

Nur noch kurze Zeit! Verkauf der Waren teils zu, teils unter Einkaufspreis. Jeder Gegenstand wird aus dem Schaufenster genommen. Total-Ausverkauf Pinthus.

Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

N. Berlin, 21. Mai.

Das Haus ist mächtig belegt. Am Bundeskanzler: Graf Fobadonst, Erzbischof von Hagen, 1876 u. a. Auf der Tagesordnung steht zunächst die erste Sitzung des Handels- und Schiffsahrtsobertrages mit Schweden.

Einemere nicht einbreiten konnte. Dies ist nicht richtig, die schwedische Einemere einbietet nur 9 Wrat. Dieser neuen Vertrag fasseten wir auch anderswo herbeikommen. Das heißt ist, daß der Vertrag nur zu kurze Zeit dauert. Jedenfalls dauert der Vertrag noch einer gründlichen Prüfung, ich beantrage daher, ihn einer Kommission von 21 Mitglieder zu übergeben.

Sie legen großen Wert auf Vertragsbestimmungen dieser Art, Sie geben den anderen Staaten Verhandlungsmöglichkeit ebenfalls nachzugeben. Abg. Graf Statin (kon.): Ich bebaute es, daß der notwendige Zollschutz, der von unserer Industrie wegen der Zolltarifverhandlungen verlangt wurde, hier in diesem Vertrage noch weiter herabgesetzt werden soll.

Abg. Statin (kon.): Auf das allgemeine handelspolitische Gebiet will ich dem Heuer nicht folgen. Der schwedische Vertrag zeigt wieder, daß unser Zolltarif nicht dazu angeht, langfristige Verträge abzuschließen. Schweden ist deshalb auch sehr vorsichtig gewesen und hat den Vertrag nur bis 31. Dezember 1910 abgeschlossen.

Staatssekretär Graf Fobadonst: Die Zolltarifbestimmungen hat die Behauptung eine große Rolle gespielt: unter Industrie würde in großen Massen ins Ausland abwandern. Diese billige Prophezeiung hat sich nicht erfüllt, so wenig wie alle übrigen, die damals ausgesprochen wurden.

Abg. Bernstein (Soz.): Eine Kommissionsberatung auf dem Vertrag wird nehmen. Eine Kommissionsberatung würde besser sein, weil dieser, die ganze Sache zu verhandeln. Herr Speid meinte, wir sollten Mühe mit dem armen Vereinigten haben. Herr Weiskind nimmt man diesen kleinen Streit, wenn Sie wirklich so zum sind, in Deutschland noch eine Ausgabe für das Vereinigten ab? Das mit bei diesem Vertrag Konsequenzen machen müßten, ist doch klar, eine Konsequenz kann man überhaupt keine Handelsverträge abschließen.

Abg. Speid (Zent): Der schwedische Handelsvertrag macht keinen sehr günstigen Eindruck auf uns. Was der Voreiner als Vorkaufpunkt bezeichnet, sind für uns Schichten. Schweden hätte von bessere Bedingungen für seine Handelsverträge gewünscht. Schweden kann jetzt noch unseren Handelsverträgen eine Ausgabe von 100 Kronen auferlegen, und zwar für jede einzelne Reise, jedoch alle ein Weibler, der dreimal im Jahre Schweden aufsucht, dreimal 100 Kronen zahlen muß. Dies ist doch eine große Summe. Bedenktlich erhebt die soziale Einwirkung der Handelsverträge. Hier hat man nur die Interessen des Auslandes und der deutschen Subjekte berücksichtigt, nicht die der heimischen Produzenten.

Abg. Statin (kon.): Die Frage war für uns immer sehr günstig, als Schweden auf Grund der unbedingten Preisbestimmung alle unsere ermittelten Güter erhielt. Es liegen uns daher erwidert, mit Schweden zu einem verträglichem Zustand zu gelangen und es so zu verhindern, keine Güter autonom in einer unvorteilhaften Weise zu erhöhen. Sonst diesen Geschäftswert muß der ganze Vertrag angesehen werden. Man darf auch nicht vergessen, daß unser Handel mit Schweden allein an landwirtschaftlichen Produkten 35 Mill. M. beträgt. Ein für uns sehr wertvolles Geschäftszweig ist das Exportieren Schwedens, seinen Ausfuhrzoll auf Gütern zu erhöhen. Die Ausübung des Zolles auf Industrieerzeugnisse ist mit diesem Vertrag angesehen werden. Wir brauchen die Wirtschaft im Interesse unserer Handelsverträge, und diese muß höher stehen, als das Interesse der Stempelproduzenten. Übrigens wäre mit einem Stempels der ganze Vertrag mit Schweden nicht zu Stande gekommen.

Direktor im Auswärtigen Amt Dr. von Kömer weist darauf hin, daß der Bundesrat den Vertrag in fünf Tagen erwidert und ihn dann sofort dem Reichstage übergeben würde. Herr von Kömer, daß der Bundesrat die Sache verzögert habe, ist ungeschickt.

Abg. Statin (kon.): Die Handelsverträge sind für uns ein Hindernis, sie sind ein Hindernis für unsere Wirtschaft.

Abg. Statin (kon.): Die Handelsverträge sind für uns ein Hindernis, sie sind ein Hindernis für unsere Wirtschaft.

Abg. Statin (kon.): Die Handelsverträge sind für uns ein Hindernis, sie sind ein Hindernis für unsere Wirtschaft.

Abg. Statin (kon.): Die Handelsverträge sind für uns ein Hindernis, sie sind ein Hindernis für unsere Wirtschaft.

Wer Jungens hat 50 Prozent! beile sie, diese aussergewöhnliche Kaufgelegenheit auszunutzen. Räumungs-Verkauf. Bis Pfingsten. Räumungs-Verkauf. Knaben-Schul-, Spiel- u. Ausgehe-Anzüge. Samt-Anzüge. Wasch-Blusen u. Anzüge. Julius Hamerschlag, Grosse Ulrichstrasse 36, neben der Alten Promenade.

Kunden, z. B. in Cotten der Wollwarenindustrie und der Webereien nicht so weit gegangen. Über den Wert der Waren...

Abg. Graf Cröla (nl.): Wenn ich geneigt bin, das in der Kommission ein Kommando über die Verwaltung der Posten abzugeben...

Abg. Graf Cröla (nl.): Ich habe dem Abg. Ergenberg schon vorberichtet, dass das Reichsgesetz für die Verwaltung der Posten...

wenn die Besatzungen ausgenommen werden, zu denen Abänderungsanträge gestellt sind. Abg. Ergenberg (Fr.): Das ist ein großer Unterschied...

Abg. Graf Cröla (nl.): Nachdem ich gesehen habe, dass meine Anträge doch am Ende nicht in die Kommission kommen...

Abg. Graf Cröla (nl.): Ich behalte das, was der Abg. Ergenberg gesagt hat, dass die Unterschiede der Anträge...

Abg. Graf Cröla (nl.): Ich bestätige das, was der Abg. Ergenberg gesagt hat, dass die Unterschiede der Anträge...

Abg. Graf Cröla (nl.): Ich bestätige das, was der Abg. Ergenberg gesagt hat, dass die Unterschiede der Anträge...

Die Lebensdauer der Offiziere ist größer als die anderer Berufe. Die Besatzung der Offiziere...

Abg. von Maffei (son): Empfiehlt die Annahme des Kommissionsbeschlusses im Namen seiner politischen Freunde.

Abg. von Maffei (son): Empfiehlt die Annahme des Kommissionsbeschlusses im Namen seiner politischen Freunde.

Abg. von Maffei (son): Empfiehlt die Annahme des Kommissionsbeschlusses im Namen seiner politischen Freunde.

CALIG Originaler, einzig echter CALIFORNISCHER FEIGEN SYRUP. Ideales Nahrungsmittel für Erwachsene und Kinder.

Zu vermieten. Sternstrasse 8. Solide Wohnung, 500 Mk. Nebst 1 rechtl. Kaminofen. 2. Etage. 3 Stufen, 3 Kammern, Küche, Speisekammer...

Hausnummer zu 45 Zkr. 1. Juli zu vermieten. Huttenstrasse 2b. 1 Et., 2 Kam., Küche, Bad, Studie u. Kam. nebst Zubehör 177, zu verm.

In den Himmel SOLO in Canton. haben alle guten Hausfrauen die Delikatess Margarine. SOLO in Canton. Laden & Magazine. Surrau, Zimmer.



**Etablissement „Saalchloss-Branerei“, Halle a. S.**  
 Inhaber: Friedrich Winkler.  
 Freitag den 23. Mai, nachmittags 4 und abends 8 Uhr  
**2 große Militär-Konzerte**  
 der Britisch Northumberland Military Band,  
 reguläre aktive englische Militärkapelle (36 Mann in Uniform).  
 Leitung: Lieutenant H. G. Amers. — Garnison: How Castle on Tyne.  
 Besondere Militärkapelle North England.  
 Karten im Vorverkauf 40 Pf. in der Schmalfeldschenhandlung Reinhold Koch,  
 Wie Promenade 1a, an der Kasse 75 Pf., inkl. Steuer.  
 Bei unangenehmer Witterung finden die Konzerte im großen Saale statt.

**Ausschank der Halleschen Aktienbrauerei.**  
 Dienstag, Mittwoch und Freitag:  
**Freikonzert.**  
 Sonntag: Militärkonzert. Horn. Besker.

**Pfälzer Schützenhof an der Heide.**  
**Himmelfahrt: Großer Sommerachtsball** (verlängertes)  
 Anfang Mittwoch abends 9 Uhr.  
 Grosses Früh- und Nachmittags-Freikonzert.  
 H. Schindler. C. Schmidt.

**Königliches Bad Lauchstädt.**  
 Am Himmelfahrtstag  
 nachmittag Konzert, abends Ball.

**Raben-Insel.**  
**Etablissement Kurzhals.**  
 Zur Himmelfahrt  
**Ball.**  
 Von nachts 12 Uhr an frühlich.  
 E. Kurzhals.

**Goldener Hirsch.**  
 Mittwoch den 23. Mai, abends 8 Uhr:  
**Frei-Konzert — Walzer-Abend.**  
 Spangloles Chorgesellen an kleinen Tischen.  
 Belloteste Konzertmusik am Platze

**Rothe's Gasthof Wörmitz,**  
 20 Minuten vom Endpunkt der elektr. Bahn am Hölzbergweg.  
**Himmelfahrt von früh an: Speckkuchen.**  
**frühjohppen-Konzert.**  
 Gesellschaften, Vereine, Gesellschaften, weine großen  
 Gesellschaften, großen Saal mit Orgel und Musikanten, großen schattigen  
 Garten etc.

**Merseburger Bürgergarten**  
 („Neues Schützenhaus“).  
 10 Minuten vom Bahnhof, an Promenade, Tisch und Bahn gelagert, größtes  
 Garten-Etablissement am Plage, große Kaskaden, 2 Schwimmbecken,  
 hält sich geübten Vereinen, Gesellschaften, Schulen etc. bestens empfohlen.  
 Besteht aus vorzüglicher Verpflegung (Schulen Ermäßigung).  
 Julius Quellmaiz.

**Waldlokal „Birkenwäldchen“.**  
**Himmelfahrt:**  
 5 Uhr Speckkuchen. — ff. Kaffee. — Bouillon.  
 — Unterhaltungsmusik. —  
 Ergötzt lobet ein Wörner Scheibe.

**„Händelpark“.**  
 Herrlicher, prächtiger Garten.  
**Himmelfahrt:**  
**Grosses Frei-Konzert.**  
 Anfang abends 7 Uhr.  
 Oldenburg. Franz Lehmann.

**Waldkater, Dölauer Heide.**  
 Aeltestes bürgerliches Verkehrslokal.  
 Für Ausflügler bestens empfohlen.  
 Gute Speisen und Getränke. Aufmerksamkeit Bedienung.  
 Saal zur Abhaltung von Festlichkeiten.  
 Hochachtungsvoll Franz Schurig.

**Musikkapelle des Evang. Arbeiter-Vereins.**  
 Himmelfahrt feiert 7 Uhr (Zertrittpunkt Walläse).  
 Auszug nach Wörmitz. Anfang 9 Uhr: Kirchgänge.  
 Nachher gemüthliches Versammlung und Karten-Konzert (eventuell im Saale)  
 in Rothe's Gasthof, Wörmitz.  
 — Vereinsmitglieder, Freunde und Gönner willkommen.

**Stadt-Theater Leipzig.**  
 Mittwoch den 23. Mai 1906.  
**Neues Theater.**  
**Rigoletto.**  
 Altes Theater.  
 Die Kreuzelschreiber.

**Vereinigto Leipziger Schanspielhäuser.**  
 Mittwoch den 23. Mai 1906.  
**Leipziger Schauspielhaus.**  
**Don Carlos.**  
 Theater am Thamasring.  
 Der Kilometerfresser.

**Walhalla.**  
 Täglich 8 Uhr:  
**Gastspiel**  
 der weltbekanntesten  
**Lona**  
 mit ihrem berühmten Ensemble.  
**3 Sensations-Burlesken:**  
 „Reine Liebe“, „Bon-Bon“,  
 „Sie macht Boockspringe!“  
 Stürmischer  
 Heiterkeitserfolg!  
 Vorverkauf in Theaterbureau.

**Apollo-Theater.**  
 Direction: Gustav Poller.  
 Nur noch wenige Tage:  
 Gastspiel des Original  
 „Deutsches-Amerikanisches  
 Theater“ zu Berlin  
 mit Adolf Philipp a. G.  
**„Er und Ich“**  
 4 Silber aus dem Leben der Deutsch-  
 Amerikaner von A. Philipp.  
 In Vorbereitung:  
 Die Sensations-Oper:  
**San Francisco.**

**Zoolog. Garten.**  
 — Ohne erhöhtes Entree. —  
**Große afrikanische Völkerversammlung.**  
 Ein authentisches Dorf!  
 ca. 60 Eingeborene, Männer, Weiber  
 und Kinder.  
 Afrikanische Kunsthandwerker,  
 Eisenmesser, Zöpfe, Schmiedehämmer,  
 Feils- und Scherenmacher,  
 Tischler.  
 Bäder, Kurgänge etc.  
 Täglich bis zu 6 Vorstellungen.  
 Neuviertel Platz. — 20 Pf.,  
 Kinder 10 Pf.

**Gasthaus Röpzig.**  
 Am Himmelfahrtstag von früh an  
 Bouillon u. Kaffee.  
 ff. Speck-, Matz- u.  
 Stachelbeerkuchen.  
 Es lobet freundlich ein  
 K. Gottschalk.

**Krimpe.**  
 Himmelfahrt (den 24. Mai) von nach-  
 mittags 3 Uhr ab  
**Große Ballmusik.**  
 Freitag d. 25. Mai, nachm. u. 1/2 Uhr an  
**Großes Extra-Konzert,**  
 ausgeführt von der geliebten Kapelle der  
 Rgl. Unteroffizier-Schule zu Weitzendorf.  
 Abends: **Ball.**  
 Hierzu lobet freundlich ein E. Nordt.

**Lieskan.**  
 Gasthaus zu deutschen Friedenseule  
 an der Heide.  
 Von Bahnhof Heide 20 Minuten.  
 Schöner klarer Berg.  
 Zum Himmelfahrtstage von früh an  
 Speckkuchen.  
 Von 3<sup>1/2</sup> Uhr Tanzvergnügen,  
 wozu ergeben einladet  
 Tenner.

Aussergewöhnlich billiges Angebot!  
 Ich kaufe bedeutend unter Wert  
**120 Stück** hochelegante, sehr gute  
**Frauen-Paletots**  
 aus gediegenen, schwarzen  
**Zuch- und Ripsstoffen,**  
 mit feiner Stickerei und  
 Posament-Besätzen,  
 auch für ganz  
**starke Figuren**  
 in diesen und ähnlichen  
 Paçons,  
 tadellos sitzend,  
 Wert 30 bis 48 Mk.  
 und verkaufe solche,  
 nur solange Vorrat,  
 Stück mit  
**18.50**  
 Mk.  
**Friedr. Herm. Hönicke**  
 am Leipziger Turm.  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



**Brachstedt.**  
 Zum Himmelfahrtstage von nachm. 3 Uhr ab  
**Schweineauskegeln, abends Handwerkerball,**  
 wozu freundlich einladen  
 P. Mehnke.

**Paradies.**  
**frühlingsfest.**  
 Befestigungen für Jung und Alt.  
**Konzert von 4—11 Uhr**  
 des Damen-Konzer-Orchesters, Dir. Ludmilla Geirke.

**Gastwirtschaft zum Leuchtturm, alte Leipziger Chaussee 20.**  
 Herrlicher Ausflugsort, von Königsitz in 25 Minuten, von Stralitzer-Straße in  
 20 Minuten bequem zu erreichen. **Wunderschöner Garten** mit Springbrunnen,  
 Teich, Veranda und Lauben.  
 Einzige am Orte!  
 Großer Gesellschaftssaal mit Konzert-Orchester. Verfügbare Kasse. Zum  
 Aufschütt gelangen nur ff. hausgemachte Wurstwaren. Besten Vereinen  
 halte mich bei Ausflügen bestens empfohlen. **Kartensaal Fr. Thiemcke.**

**Neu! Theater lebender Photographien, Geiststrasse 59/60.**  
 Täglich interessante Vorstellungen von 4 Uhr an.  
 Programm auch für Schüler empfohlen.

**Koffmanns Ueberfahrt n. d. Rabeninsel,**  
 in direktem Anschluss an die Eisenbahn Linie Wörmitz-Görs,  
**stets geöffnet.**  
 Himmelfahrt nach fährt die Stadtbahn bis morgens 2 Uhr  
 vom Marktplatz.

**Hallescher Kunst-Verein.**  
 Die Mitglieder des Halleschen Kunst-Vereins werden hierdurch zu der am  
 Mittwoch den 20. Mai, 5 Uhr stattfindenden diesjährigen  
**ordentlichen Mitglieder-Versammlung**  
 in der Volkshalle am Ballmarkt (H. Goddard) ergebenst eingeladen.  
 Tages-Ordnung: 1. Wahl des Vorstandes und Beirates. 2. Wahl zweier  
 Rechnungsprüfer. 3. Vorlage der letztjährigen Rechnung und Entlassung des Vor-  
 standes. 4. Haushaltsplan für das laufende Vereinsjahr. 5. Berichterung über die Tätigkeit  
 des Vereins während des Jahres. 6. Der Vorstand.

**H. Hartmann, Darnhandlung, Morgen Mittwoch, Schlachtfest.**  
 Gr. Traugottstr. 29. Tel. 1747. Herm. Engling, Anhalterstr. 11.